

UTKÜNDIGER

Zeitschrift der ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Westerholt



*Oktober und
November 2021*



Foto: Karin Heeren

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Der Sommer war schön! Nicht das Wetter, das ließ doch oft zu wünschen übrig – aber das Leben in der Gemeinde! Endlich wurden wieder Hochzeiten gefeiert, Kinder zur Taufe gebracht, Jubelhochzeiten begangen und Andachten im Freien gefeiert. Mit einem Mini-gottesdienst durfte ich die Entlassfeier der 4. Klassen mitgestalten und die neuen Erstklässler willkommen heißen. In sechs Gottesdiensten haben wir Konfirmationen gefeiert, zwar immer noch im kleinen Rahmen, aber deswegen nicht weniger feierlich.

Schritt für Schritt versuchen wir, in unserem Gemeindeleben wieder so etwas wie „Normalität“ einzuüben. Manches Vertraute werden wir sicher neu entdecken müssen. Mit den neuen Konfirmandenjahrgängen haben wir in Absprache mit den Eltern ein gutes Format gefunden. Ab Anfang November sollen sich auch andere Gruppen wieder im Gemeindehaus



AUSZEIT-Andacht

Foto: A. Gerdas

treffen können. Da eröffnet die 3G-Regelung ja einige Freiräume, auch wenn die Gruppengrößen weiter überschaubar bleiben müssen. Nach persönlicher Vereinbarung sind auch Hausbesuche wieder möglich. Der Gottesdienst ist und bleibt ein freies und offenes Angebot für alle, die kommen. Deswegen werden wir mit Augenmaß weiter auf die Abstandsregelung achten.

Was war sonst noch?

Immer wieder werden wir gefragt, wann denn nun die neue Friedhofskapelle ihren Betrieb aufnimmt. Wir können dazu leider nichts sagen, denn die Zuständigkeit für das Gebäude liegt bei der Samtgemeinde. Laut Aussage unseres Samtgemeindebürgermeisters liegt es wohl vor allem an noch ausstehenden Genehmigungsverfahren durch den Landkreis. Gemeinsam hoffen wir, dass es in diesem Jahr noch zur Eröffnung kommt.

Zum Stichwort „Gastfreundliches Gemeindehaus“ hat vor allem unser Bauausschuss die Zeit genutzt, um konkrete Pläne für die Renovierung der Toilettenräume im Gemeindehaus zu erarbeiten. Durch die Beiträge zum Freiwilligen Kirchgeld und Zuschüsse durch den Kirchenkreis ist ein Teil der Finanzierung inzwischen gesichert. Es wurden Angebote eingeholt und jetzt liegt es an den Handwerkern, wann es mit den Arbeiten losgehen kann.

Im Gottesdienst am 10. Oktober haben wir Pastorin Maike Biermann auf der Pfarrstelle II

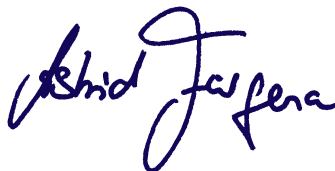
willkommen heißen. Nach den Sommerferien ist sie in die Arbeit in unserer Gemeinde eingestiegen und ist nun die neue Ansprechpartnerin für den Seelsorgebezirk Willmsfeld. Wir freuen uns, dass sie da ist und viel Engagement und Herzblut mitbringt.

Nun richtet sich der Blick schon allmählich auf das Ende des Kirchenjahres. Wir überlegen, wie wir Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag gut gestalten können. Welche Möglichkeiten uns dann das Weihnachtsfest bietet, ist dann im nächsten **UTKÜNDIGER** zu lesen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und alle Begegnungen mit Ihnen und Euch.

Im Namen des Kirchenvorstandes und allen Verantwortlichen in den Gruppen und Kreisen grüßt Sie herzlich,

Ihre Pastorin

A handwritten signature in dark blue ink, reading 'Maike Biermann', written in a cursive style.

— *Impressionen aus dem Gemeindealltag* —



Toben auf der Gemeindegewiese zum Abschluss des KU4 Jahrgangs 20/21

Fotos: A. Jürgena



Immer wieder ein Ärgernis bei der Altpapiersammlung.



Erika Janßen, Inhaberin des Pflanzenhof am Büldenweg, hat uns mit einer großzügigen Pflanzenspende überrascht. Das Urnengemeinschaftsgrabfeld (Rondell) hat so eine neue ansprechende Säumung erhalten. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Foto: A. Jürgena

Erntedank 2021



Birgit Horn hat wieder die Erntekrone gebunden – in diesem Jahr unterstützt von Arnold Dinkla und Paulina Felsch

Foto: W. Janssen



Die Erntegaben wurden vor allem von den Konfis zusammengetragen. Nach dem festlichen Gottesdienst in großer Runde wurden sie dem Verein „Leib und Seele“ übergeben.



Karin Heeren hat die Kirche wieder wunderbar geschmückt.

Fotos: K. Heeren

Am 19. September 2021 fand wieder der Tag des Friedhofs statt.



Nach dem Gottesdienst moderierte Pastorin Jürgena eine erste Gesprächsrunde mit den Gästen.
Fotos: T. Meyer



Neben den Bestattern Marco Haak und Meinhard Peters war auch der Ambulante Hospizdienst Wittmund vor Ort, um über die Arbeit zu informieren.



„Folgt der Spur des Mörders“... Die gelben Fußspuren führten zum historischen Grabmal an der Ostseite der Kirche.

Fotos: T. Meyer

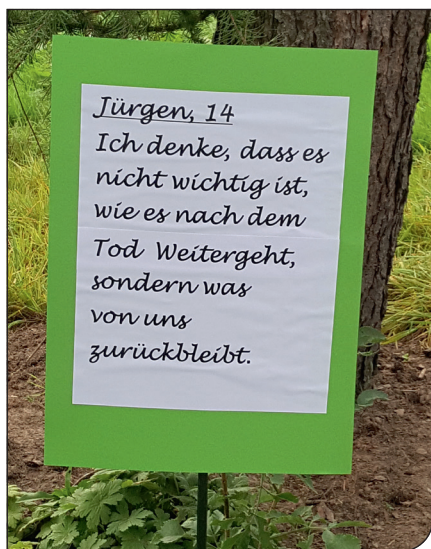


Die Geschichte des grausamen Mordes war hier noch einmal zu lesen. Die Inschrift des Grabsteins wird in naher Zukunft saniert und wird dann wieder gut zu lesen sein.

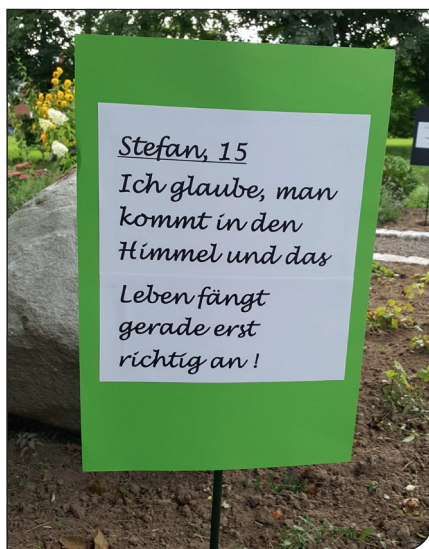


Bei einem Rundgang unter den Bäumen waren Hoffnungsworte zu entdecken.

Foto: A. Jürgena



Jürgen, 14
 Ich denke, dass es
 nicht wichtig ist,
 wie es nach dem
 Tod Weitergeht,
 sondern was
 von uns
 zurückbleibt.



Stefan, 15
 Ich glaube, man
 kommt in den
 Himmel und das
 Leben fängt
 gerade erst
 richtig an!

Fotos: A. Jürgen

Leib und Seele

Der Verein „Leib und Seele“ Dornum Holtriem hilft Menschen in Not. Alle bedürftigen Menschen sind herzlich willkommen, sich nach Vorlage des Renten- oder Hartz IV-Bescheides, Lebensmittel abzuholen. Parallel zur Lebensmittelausgabe ist auch die Kleiderkammer geöffnet, in der gut erhaltene Kleidung angeboten wird.

Öffnungszeiten in Schwittersum:

jeden Montag ab 14.30 Uhr

Ansprechpartner:

Gerhard Rosenboom,
 Telefon (04933) 91 45 61

Öffnungszeiten in Neuschoo:

jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Helga Vienna
 Telefon (04975) 86 54

— *Abschied von unserer Chorleiterin* —

Im Sommer waren es 20 Jahre, in denen Antje Mennenga unseren Chor leitete. Jeden Donnerstagabend kam sie von Suurhusen hergefahren mit einer Tasche voller Noten, vielen Ideen und immer gut gestimmt. 2001 hatte sie den Chor von Sabine Albers übernommen und das Repertoire immer weiterentwickelt. Zu den traditionellen Chorälen kam modernes christliches Liedgut dazu. Wann immer es ging, war der Chor vierstimmig unterwegs.

Im März 2014 kam ein erster Abschied. Dem Chor fehlte damals der Nachwuchs und manchmal wurde es vor den Auftritten schon etwas „kippelig“, wie Antje sagte. Noch im gleichen Jahr brachte sie den Projektchor EWiWeN auf den Weg. Die Idee kam gut an. Viele wollen sich inzwischen nicht mehr langfristig binden, sondern lieber ein oder zwei Projekten mitmachen und dann auch mal wieder pausieren. So ist es Antje gelungen, auch jüngere Sängerinnen und Sänger anzusprechen. Zwischenzeitlich hatten wir eine Altersspanne zwischen 13 und 80. Es war eine

schöne Zeit mit vielen außergewöhnlichen Projekten.

Zusammen mit ihrem Mann Hermann hat sich Antje auch in die Konfi-Arbeit einspannen lassen. Im Konfijahr Klasse 7 fand mehrmals ein Chorwochenende statt. Während sie mit einem Teil der Konfis ein paar Lieder einübte, brachte Hermann einer anderen Gruppe das Trommeln auf den selbstgebauten Cajons bei. Ich habe mit den Jugendlichen meist kleine Anspiele und Aktionen vorbereitet. Die Ergebnisse wurden dann sonntags im Gottesdienst präsentiert. Wir haben so einiges zusammen auf die Beine gestellt!

Aber all das kostet viel Zeit und Kraft; schließlich hat Antje im Krankenhaus auch noch einen anstrengenden Beruf. Und auch die räumliche Entfernung spielt auf Dauer eine Rolle. Deswegen hat sie sich nun nach reiflicher Überlegung entschlossen, die Leitung des Chores aufzugeben.

Natürlich bedauern wir diese Entscheidung, denn nicht nur

wir Chorsänger*innen haben ihr Engagement und ihre persönliche Art immer sehr geschätzt. Auch der Kirchenvorstand hat ihre Arbeit immer anerkennend begleitet und ich als Pastorin habe sehr gerne mit ihr im krea-

tiven Austausch gestanden. Das hat immer gut gepasst. Aber ihr Entschluss ist natürlich auch verständlich.

Wir freuen uns, dass sie zumindest unserem „Trio“ erhalten



Martina Niendorf und Käthe Higgen trugen ein Gedicht vor und überreichten ein Geschenk aus den Reihen der Sängerinnen und Sänger.



Pastorin Jürgena überreichte einen Gingo-Baum und übermittelte den Dank für den Kirchenvorstand.

Fotos: A. Jürgena



Ein Segenslied stand am Ende des Abends.

Foto: A. Mennenga

bleibt, das nur hin und wieder in Erscheinung tritt.

Bei einem gemeinsamen Grillabend am 29. Juli 2021 haben wir Antje Mennenga verabschiedet. Viele dankbare Worte begleiteten den Abend und gute Wünsche für die Zukunft.

Wie es mit dem Projektchor weitergeht, ist noch nicht sicher. Ich habe ein bisschen die Fühler ausgestreckt und hoffe, dass wir bald eine/n Nachfolger*in finden. Denn Singen gehört in der Kirchengemeinde einfach dazu – zur Freude der Menschen und Gott zum Lobe.

Konfirmation 2021



Konfirmationen am 04. und 05. September 2021: Ihno Bents, Cedric de Buhr, Nico Friedrichs (fehlt auf dem Bild), Jelko Gerbers, Ben Jochums, Nick Jochums, Maik-Leon Hanken (fehlt auf dem Bild), Clemens Heeren, Fabian Hinrichs, Keno Hinrichs, Anni Janssen, Lukas Meyer, Rene Wolf und Pastorin Astrid Jürgena

Fotos: Grete Schönfeld



Konfirmationen am 11. und 12. September 2021: Neele Aden, Thole Dirksen, Zoe Erdmann, Hannes Grewer, Paul Grewer, Jule Hiob, Lena Martens, Niklas Neumann, Michelle Pree, Andre Radloff, Marc Stöhr, Leon Walther, Ronja Walther, Victor Wittmann, Leonie Wübbenhorst (fehlt auf dem Bild) und Pastorin Astrid Jürgena

Fotos: Grete Schönfeld

Hinweis zum Datenschutz

Der Kirchenvorstand veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche

Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Gottesdienste in der Herbstzeit

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Uhr

Regionalgottesdienst zur
Reformation in Westerbur

Sonntag, 17. Oktober

09.30 Uhr und 10.30 Uhr

Taufen im Familienkreis

Sonntag, 24. Oktober

10.00 Uhr

Regionalgottesdienst zur
Reformation in Blomberg

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Uhr

Regionalgottesdienst zum
Reformationsfest in der
Ev.-meth. Kirche in Neuschoo

Sonntag, 07. November

10.30 Uhr

Gottesdienst zum Konfitag

Sonntag, 14. November

10.00 Uhr Gottesdienst
zum Volkstrauertag

Mittwoch, 17. November

19.00 Uhr AUSZEIT - Andacht
zum Buß- und Betttag

Sonntag, 21. November

Friedhofsandachten im Kreis
der Trauerfamilien des
vergangenen Jahres

17.00 Uhr

Andacht zum
Ewigkeitssonntag

Sonntag, 28. November

10.00 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 28. November

11.30 Uhr

Taufen im Familienkreis

Wir sind zuversichtlich, dass wir wie geplant zusammenkommen können. Aber wie alles stehen auch diese Veranstaltungen unter Vorbehalt. Deswegen achten Sie bitte

immer auf die kirchlichen Nachrichten im Anzeiger, auf den Aushang im Schaukasten oder auf Hinweise auf unserer Homepage.

Gottesdienstreihe mit Liedpredigten zum Reformationsfest

Für den Reformator Martin Luther war die Musik eine eigenständige Form der Verkündigung. Er dichtete und komponierte selbst über 30 Lieder. Der Gemeindegesang war von Anfang an ein wichtiges Kennzeichen für den evangelischen Gottesdienst. Lieder haben die Reformation vorangetrieben, und sie entfalten bis heute eine segensreiche Wirkung auf den Glauben.

Dem wollen wir in diesen Gottesdiensten nachgehen und auf die Spur kommen.

Die Gottesdienste finden abwechselnd in den beteiligten Kirchengemeinden statt.

10. Oktober 2021

10.00 Uhr

Gottesdienst in Westerholt
(Pn. Jürgena / Pn. Biermann)

Im Rahmen dieses Gottesdienstes begrüßt die Kirchengemeinde Westerholt Maïke Biermann als neue Pastorin auf der Pfarrstelle II.



Bild: EKD, 2012

17. Oktober 2021

10.00 Uhr

Gottesdienst in Westerbur
(P. Birkholz-Hölter/D. Pendias)

24. Oktober 2021

10.00 Uhr

Gottesdienst in Blomberg
(P. Wittmann)

31. Oktober 2021

10.00 Uhr

Gottesdienst zum Reformationsfest in der ev.-methodistischen Kirche in Neuschoo
(P. Krohn-Blaschke, Jürgena, Wittmann, Birkholz-Hölter)

Liebe Gemeinde,

ich bin Paulina Felsch, Theologiestudentin und habe im September hier in der Kirchengemeinde mein Gemeindepraktikum bei Pastorin Jürgena gemacht.

Nun sind meine vier Wochen schon vorbei und ich verabschiede mich von Ostfriesland und von euch, der Kirchengemeinde Westerholt.

Mein Praktikum hier in Westerholt hat mir eine sehr schöne Zeit, vielseitige Eindrücke und Wissen und wundervolle Begegnungen mit Menschen beschert. Auch hatte ich Zeit, einige der Küstenorte, Aurich und Esens zu besuchen.

Ich durfte bei den Einschulungen, Konfirmationen, einer Taufe, dem Unterricht für die neuen Konfis dabei sein und habe mir den Kindergarten angeschaut. Es wurde eine Goldene Hochzeit mit Gottesdienst gefeiert und ich war bei der Kirchenvorstandssitzung und der Kirchenkreisvorstandssitzung in Friedeburg da-

bei und habe weitere Einblicke in die Abläufe des Gemeindelebens und des Kirchenkreises bekommen. Ich durfte im Pfarrbüro bei Sonja Ihnen in historische Kirchenbücher über die Flut von 1717 lesen und habe Einblicke in die Arbeiten im Pfarrbüro bekommen.

Und vor allem die Gottesdienste und Kasualien haben mich sehr bewegt, wie zum Beispiel eine lebensfrohe Familie bei einer Taufe, 50 Jahre andauernde Liebe bei einer goldenen Hochzeit oder auch die Begleitung von Angehörigen bei einer Beerdigung.

Genau das gefällt mir an dem Beruf der Pastorin besonders. Er beinhaltet die Lebensbegleitung der Gemeindemitglieder von der Taufe über die Konfirmation bis zur Hochzeit und Beerdigung. Pastorin sein bedeutet mehr als nur zu predigen. Sie ist Wegbereiterin, Lebensbegleiterin und Impulsgeberin für die Gemeinde. Darin habe ich gute Einblicke bekommen.

Der offene Umgang mit dem Thema Tod und der Kontakt zu den Angehörigen haben mich sehr beeindruckt. Ich selbst habe durch die Beerdigungen, ein Trauergespräch und den Vorbereitungen für den Tag des Friedhofs, begonnen, mir Fragen zu meinem Leben und was mir wirklich wichtig ist, zu stellen. Vieles davon werde ich mitnehmen in mein weiteres Studium und in meinen zukünftigen Beruf.

Eine meiner Motivationen für das Pfarramt ist es, die befreiende Kraft der biblischen Botschaft, die mich selbst immer wieder in

Staunen und Ehrfurcht versetzt, als Pastorin meiner Gemeinde sichtbar und spürbar zumachen.

Im Oktober ziehe ich nun von Göttingen nach Leipzig, um dort mein Theologiestudium fortzusetzen. Das Praktikum ist ein wichtiger Teil meines Theologiestudiums und ich bin sehr froh und dankbar, dass Pastorin Jürgena mir die Möglichkeit gegeben hat, es hier in Westerholt zu absolvieren.

*Auf Wiedersehen
und Gottes Segen*

Paulina Felsch

Besondere Gottesdienste

Am **Sonntag, den 6. November 2021** findet wieder ein KONFI-Tag für die Jugendlichen in Klasse 8 statt. Der Gottesdienst um 10.30 Uhr ist der Auftakt des gemeinsamen Tages und richtet sich vor allem an die neuen Konfis.

Am **Ewigkeitssonntag, den 21. November 2021** gedenken wir unserer Verstorbenen aus dem

vergangenen Jahr mit vier Andachten auf dem Friedhof über den Tag verteilt. Die Angehörigen erhalten dazu eine besondere Einladung.

Um 17.00 Uhr laden wir die Gemeinde zu einer Andacht in die Kirche ein, um gemeinsam an die Menschen zu denken, die uns schon länger fehlen. Mit Musik, Texten, Gebet und Kerzen wollen wir ihrer gedenken.

Wenn wir im Trauermonat November unserer Verstorbenen gedenken, schwingt diese Frage oft mit. Was hoffen wir, wenn unser Leben hier auf Erden einmal endet? Was hoffen wir? Für uns selbst und für die Menschen, die wir schon hergeben mussten?

Beim Tag des Friedhofs sind wir über unsere Hoffnungen ins Gespräch gekommen; und es zeigte sich eine große Vielfalt an Vorstellungen. Susann, Nicole, Jana und Thorben haben versucht, ihre Antworten in Bildern auszudrücken



Fotos: T. Meyer

Auf den Schildern unter den Bäumen waren Hoffnungstexte zu lesen: *„Ich bin nicht wirklich tot, ich tausche nur die Räume. Ich bin immer bei euch und gehe durch*



eure Träume“, schreibt die 14-jährige Lisa. Der 16-jährige Martin meint, dass nach dem Tod das Gericht Gottes kommt. *„Da wird jeder nach seinen Taten beurteilt.“* *„Ich glaube, man kommt in den Himmel und das Leben fängt gerade erst richtig an!“* meint Stefan. Und Jürgen sagt: *„Ich denke, dass es nicht wichtig ist, wie es nach dem Tod weitergeht, sondern was von uns zurückbleibt.“*

Was wird sein, wenn das Leben auf Erden hier einmal endet? Oder wird nichts mehr sein? Inzwischen sagen viele Menschen, dass mit dem Tod alles aus und vorbei ist. Sie konzentrieren sich

auf das Leben hier und jetzt – und das soll prall gefüllt sein mit aufregenden Erlebnissen und sorglosen, glücklichen Tagen.

Der Apostel Paulus dagegen sagt: *Wenn wir nur für dieses Leben auf Christus hoffen, sind wir bedauernswerter als alle anderen Menschen.* Ich lebe aus der Hoffnung, dass Gott mehr für uns bereithält, als das was wir im Hier und Jetzt erleben. Und ich schöpfe diese Hoffnung aus den Bildern und Worten, die wir in der Bibel finden.

Noch heute wirst du mit mir im Paradies sein, sagt Jesus zum Verbrecher neben ihm am Kreuz. Im Paradies sein – zum Ursprung zurückkehren, an einen friedlichen Ort, in die Nähe Gottes. Seinen Jüngern verspricht Jesus: *Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.* Gott vergisst uns nicht, keinen Namen und keine Menschenseele! Ein anderes Mal spricht Jesus davon, dass uns nach dem Tod Gottes Haus offensteht – ein Haus mit vielen Wohnungen. Ein Ort, wo wir bei oder neben Gott wohnen werden. Und weil es viele Wohnungen sind heißt das,

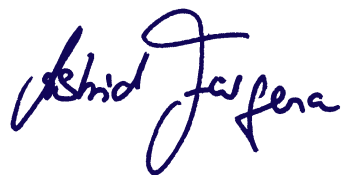
dass auch wir uns wiedersehen werden! So stellt es sich zumindest der Evangelist Johannes vor.

Eine Schatztruhe an wundervollen Bildern für das Leben nach dem Tod ist das Buch der Psalmen: Wir sind *„geborgen unter den Flügeln Gottes“*. Was erwartet uns anders, als Wärme, Nähe und der Schutz Gottes? *„Dann wird unser Mund voll Lachens sein“*, heißt es an anderer Stelle. Die Schmerzen, die Trauer, das Leid – das alles hat dann ein Ende. *„Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.“* Kein Weinen mehr, sondern Freude und Ernte: Ich sehe blühende Gärten, Fülle und Reichtum.

Was für eine Vielfalt an Bildern – in unseren Herzen und in der Bibel! Sie können Trost und Kraft geben im Trauermonat November und immer, wenn wir an unsere Verstorbenen denken.

Was hoffst du?

Ihre

A handwritten signature in dark blue ink, reading "Christa Jäger". The script is fluid and cursive, with the first name "Christa" and the last name "Jäger" clearly distinguishable.

Stellenausschreibung

Unsere Kirchengemeinde Westerholt sucht zum 01. Januar 2022

eine Raumpflegekraft für das Gemeindehaus und die Leichenhalle bzw. Kirche

auf geringfügige Basis mit einer durchschnittlichen monatlichen
Arbeitszeit von **28,00 Stunden**.

Der Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen
Dienst der Länder (TV-L)

Wir setzen loyales Verhalten gegenüber der evangelischen Kirche
voraus und erwarten von allen Mitarbeitenden, dass sie die Belange
unserer Kirchengemeinde vertreten und fördern.

Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit
den üblichen Unterlagen bis zum **30. November 2021** beim Kirchen-
vorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerholt, Dornumer Str. 9.,
26556 Westerholt.

Auskünfte erteilt Pastorin Astrid Jürgena unter Tel. (04975) 2 66
E-Mail: astrid.juergena@kirche-westerholt.de

Aufruf zur Kleiderspende

Die Kleiderkammer des DRK in der Oll School in Schweindorf hat weiter Bedarf an gut erhaltener Bekleidung für Erwachsene und Kinder. Benötigt werden auch Wolldecken, Bettwäsche, Handtücher, Spielsachen sowie übliche Haushaltsgeräte (Mixer, Pfannen, Bügeleisen etc.)

Die Kleiderkammer ist donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Weitere Abgabeterminen können mit der Leiterin Frau Edda Hausschild unter Telefon: (04975) 7 56 46 50 vereinbart werden.

WIR DANKEN ...

folgenden Firmen, Vereinen und Privatpersonen für die Übernahme einer Patenschaft:

Firmen / Vereine:

- Landwarenhandel Karl Tute, Inh. Franz Tute
- Frauenkreis der Kirchengemeinde Westerholt
- Apotheke Holtriem
- Edeka Westerholt Maltzahn, Inh. Frank u. Michaela Maltzahn

Privatpersonen:

- Horst Wallenstein

Private Spender ohne Namensnennung:

- 3 Personen
-

Was erreiche ich mit einer Patenschaft?

Der „**UTKÜNDIGER**“ ist neben unserer Internetseite die Visitenkarte unserer Gemeinde. Sie tragen somit zur Finanzierung des „**UTKÜNDIGER's**“ bei.

Wie funktioniert eine Patenschaft?

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie jeweils eine Ausgabe des „**UTKÜNDIGER's**“ (4 Ausgaben pro Jahr).

Gibt es eine Spendenbescheinigung?

Ja, am Jahresende.

Wie kann Ich eine Patenschaft übernehmen?

Einfach das entsprechende Formular im „**UTKÜNDIGER**“ ausfüllen und im Pfarrbüro abgeben.

Das Formular ist auch auf unserer Homepage kirche-westerholt.de zu finden.

PATENSCHAFTS-ZUSAGE

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, eine Patenschaft für den **UTKÜNDIGER** zu übernehmen.

Meine Patenschaft beträgt pro Jahr _____ € für 4 Ausgaben.

☐ **Meine Patenschaft halte ich bis auf Widerruf aufrecht.**

Vorname (bzw. Firmenname)

Nachname

Straße

PLZ, Ort

Bei Firmen: Telefon, Fax, E-Mail und Internet-Adresse

☐ Ich wünsche **keinen Text**, der abgedruckt wird.

☐ Den Betrag überweise ich auf das Konto der Sparkasse Leer-Wittmund,
IBAN: DE 45 2855 0000 0000 003335,
Stichwort: **Patenschaft UTKÜNDIGER Westerholt**

☐ Der Betrag kann per Lastschrift von folgendem Konto abgebucht werden:

Name

Straße

Wohnort

Bankverbindung

Datum

Unterschrift

Die ausgefüllte Patenschafts-Zusage bitte im Pfarrbüro der Friedenskirchengemeinde, Dornumerstr. 9, 29556 Westerholt abgeben oder zusenden.

Kontaktdaten

Der Kirchenvorstand

Name	Telefon	Adresse	Hauptaufgabengebiet
Maike Bents	(049 75) 75 13 18	Gastring 21, Westerholt	Kinder- und Jugendarbeit
Dunja Bieler	(049 75) 75 59 59	Jackmoorsring 14, Willmsfeld	Kindergarten-Kuratorium
Maike Biermann	(049 75) 234	Siefke-Kunstreich-Str. 6, Ochtersum	Pastorin
Adele Gerdes	(049 75) 85 73	Ossendrift 18, Schweindorf	Utkündiger
Wilma Harms	(049 75) 1084	Fasanenweg 6, Westerholt	Utkündiger
Werner Janssen	(049 75) 18 18	Zum Ewigen Meer 5, Eversmeer	Friedhof
Astrid Jürgena	(049 75) 266	Dornumer Str. 9, Westerholt	Pastorin
Thomas Meyer	(015 90) 173 1980	Nenndorfer Str. 22, Nenndorf	Kinder- und Jugendarbeit
Karl Moritz	(049 75) 16 13	Gartenstr. 29, Westerholt	Bauangelegenheiten
Erika Ostendorp	(049 75) 15 71	Nenndorfer Str. 35, Eversmeer	Friedhof
Johannes Wurpts	(049 75) 10 52	Dornumer Str. 6, Westerholt	Bauangelegenheiten

Gruppen in der Kirchengemeinde

Gruppe	Ansprechpartner	Telefon	Treffen / Zeiten
Allgemeine Jugendarbeit	Ariana Petersen	(01 73) 300 17 49	unregelmäßig / projektorientiert
Altenkreis	Christa Kastrop	(049 75) 661	erster Do. im Monat, 14.30 Uhr
Alte Schwarte	Peter Pläschke	(049 75) 73 11	samstags 09.30- 12.00 Uhr
Altpapiersammlungen	Thomas Meyer	(015 90) 173 1980	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Anonyme Alkoholiker	Alma (049 71) 2708 und Siegmund (01 76) 57 87 57 71		mittwochs abends
Besuchsdienst	Erika Freese	(049 75) 15 90	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Eltern-Kind-Gruppe	Frieda Rocker	(049 75) 84 09	dienstags 14.30- 17.00 Uhr
Frauenkreis	zur Zeit keine Kontaktperson		unregelmäßig / 1-mal im Monat
Gitarrengruppe	Thomas Meyer	(015 90) 173 1980	montags 18.00- 19.00 Uhr
Kindergarten	Gerda Beninga	(049 75) 75 52 93	wochentags
Kindergottesdienst	Ariana Petersen	(01 73) 300 17 49	nach Absprache
Plattdeutscher Gottesdienst	Astrid Jürgena	(049 75) 266	unregelmäßig / projektorientiert
Posaunenchor	Werner Janssen	(049 75) 18 18	montags 19.30- 21.00 Uhr
Projektchor	Antje Mennenga	(049 25) 24 30	unregelmäßig / projektorientiert

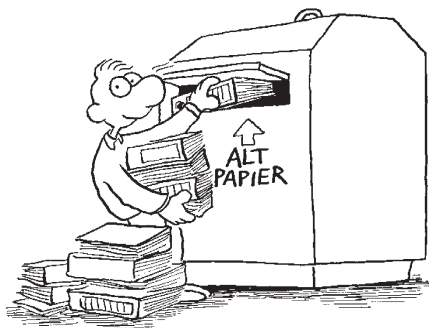
Alte Schwarte

Unsere Bücherstube die „Alte Schwarte“ ist jeden Sonnabend von 09.30 Uhr bis 12.00

Uhr an der Nordener Straße geöffnet. Das Team freut sich über Ihren / Euren Besuch.

Altpapiercontainer

Bitte sammeln Sie Ihr Altpapier!
Wir stellen wie gewohnt die Altpapiercontainer an den Samstag, 27. November 2021 für Sie bereit. Bitte bringen Sie Ihr Altpapier zu den bekannten Containerstandorten in Westerholt und Eversmeer. Der Erlös kommt dem Gemeindebuli zu Gute.



So können Sie uns erreichen: Pastorin Astrid Jürgena im Pfarrhaus,
Dornumer Straße 9 • 26556 Westerholt • **Telefon (04975) 266**

Fax (04975) 91 2056 • astrid.juergena@kirche-westerholt.de

Pastorin Maike Biermann im Pfarrhaus Ochtersum,

Siefke-Kunstreich-Str. 6 • 26489 Ochtersum • **Telefon (04975) 234**

Küster Erich Heeren, **Telefon (0152) 56 87 82 20**

Pfarramtssekretärin Sonja Ihnen im Büro im Gemeindehaus,

Telefon (04975) 650 • buero@kirche-westerholt.de

Adresse: **Dornumer Straße 9 • 26556 Westerholt**

Bürozeiten: **dienstags 10.00 - 12.00 Uhr**

donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

samstags 10.00 - 12.00 Uhr

Internet: **kirche-westerholt.de • info@kirche-westerholt.de**

Spenden-Kto.: **IBAN DE 45 2855 0000 0000 003335**

Der Herausgeber des **UTKÜNDIGER** ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Friedens-Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: A. Gerdes, A. Jürgena,
E. Rabenstein, W. Harms

Gestaltung: Edgar Rabenstein

Druck: GemeindebriefDruckerei

Redaktionsschluss: 11. Oktober 2021



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de